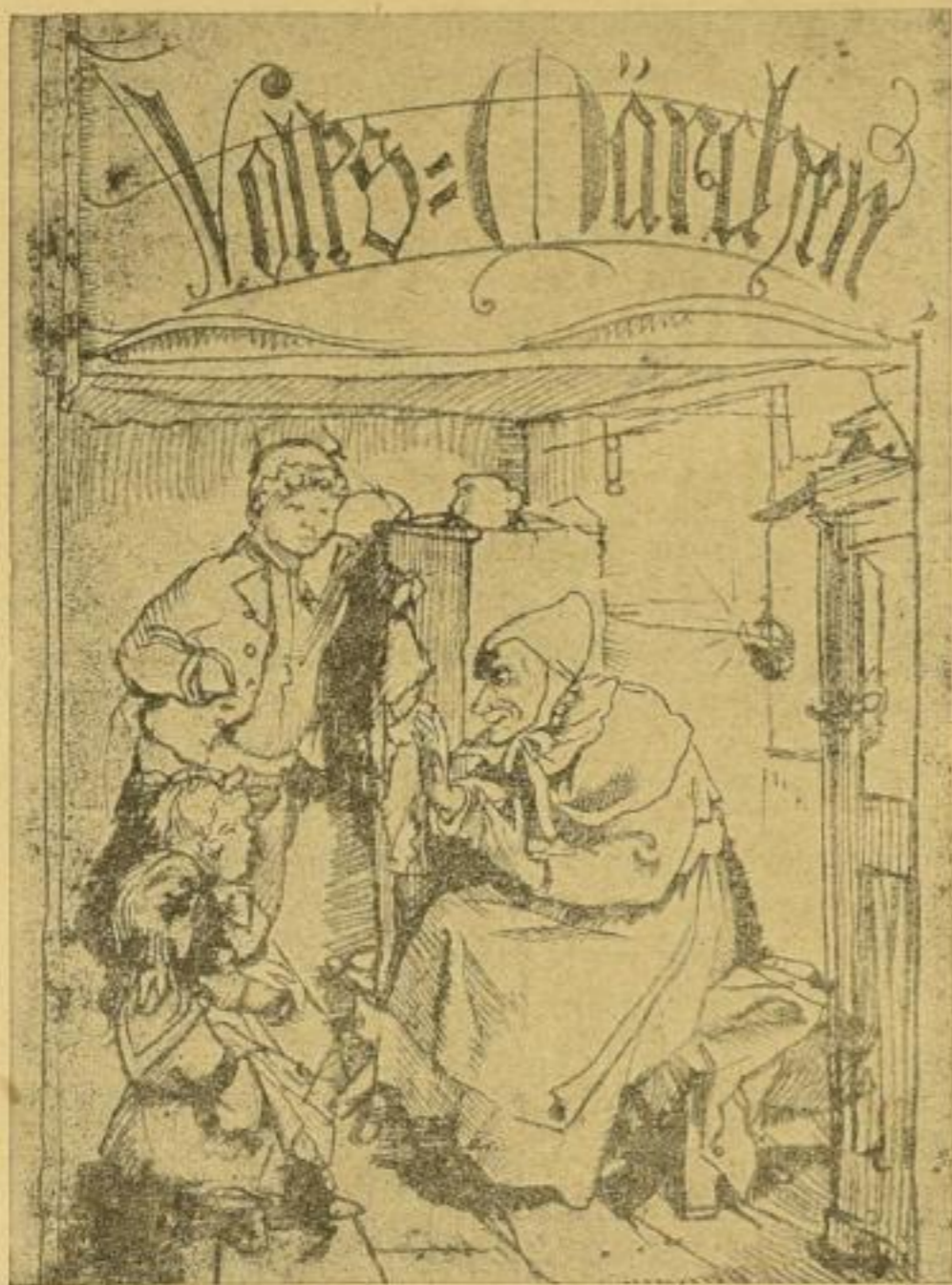


Ut öler Welt (Aus alter Zeit)
Volsmärchen, Sagen, Volkslieder und Reime
Gesammelt von Wilhelm Busch



Preis in Pappband M. 2.—

Z

Diese Märchen sind in meisterhafter sprachlicher Fassung niedergeschrieben. Das Buch hat ein Anrecht darauf, ebenso hoch geschätzt zu werden wie Grimms Märchen, und ein solcher Platz im Haus gehört ihm in erster Linie.

Daneben erhält der Sprachforscher hier einen reichen Schatz. Jeder, der den Geheimnissen der Sprache nachgeht, der Sinn, Gefühl und Interesse für die deutsche Sprache hat, wird die in westfälisch „Platt“ geschriebenen Stücke lieben und bei den hochdeutschen verwundert und erfreut die volkstümliche und volksmündliche Erhaltung von Schwänken und Schnurren (1850 gesammelt) lesen, die, wie der „Bettler aus dem Paradies“, schon von Hans Sachs aufgenommen waren. Das Buch „Ut öler Welt“ zeigt, wie tief dieser in weiten Kreisen immer noch höchst oberflächlich erfasste Dichter in die deutsche Sprache, in die deutsche Art, in das Volksgemüt hinabgestiegen ist; aus dieser Tiefe hat er sich seine Meisterschaft im Ausdruck und manches zum Stil seiner Werke geholt. Fünf hervorragende Zeichnungen von Busch schmücken den schönen Band.

Hannoverscher Courier, 24. 12. 10.

„Wilhelm Busch ist einer, dem Bildkraft und Fluß der Erzählersprache eignet, er wußte dazu dem Volk auf das „Maul zu sehen“.

Und wie der Alte diese Märchen erzählt, horchen wir auf wie Kinder. Jergendwie sind doch auch unsere, der Jüngeren Seelen noch heimlich verwoben in dieses Sagen-, Märchen- und Liederwesen.“ Tägliche Rundschau vom 29. 11. 10.

Ein Ausnahme-Angebot für das Sortiment:

40 % und 11/10 Exemplare gültig bis J. XII. 1917

München, 29. Oktober 1917.

Annmillerstraße 13.

Lothar Joachims Verlag



Ein lustiges Buch ist in diesen Tagen eine Erholung, eine willkommene Lektüre daheim, draußen und auf der Reise. Wir haben zu dem beliebten Buche Thummerers eine größere Anzahl

Plakate

in vierfarbigem Druck anfertigen lassen und stellen sie Firmen, die das Buch auf Lager haben oder sich dafür verwenden wollen, zur Verfügung. Die obige Abbildung ist eine verkleinerte Wiedergabe. Verlangzetteln in dieser Nummer.

M. 1.— ord.

70 Pf. bar, Freiexemplar 7/6

August Scherl G. m. b. H.
Berlin SW 68